

Newsletter Mai 2014



Liebe Freundinnen unserer Stiftung,

seit **10 Jahren** gibt es die Stiftung Kinderjahre. Und im Jubiläumsjahr zeigen wir uns natürlich von unseren besten Seiten!

Die Welt, das **Hamburger Abendblatt** oder Magazine wie **Der Hamburger** und **MyWay**: Das anhaltende Interesse der Medien zeigt, dass unsere Aktionen und Veranstaltungen, vor allem aber der arbeitsintensive Dienst im Rahmen unserer Daueraufgaben und Tätigkeitsfelder nicht ohne öffentliches Echo bleiben. Das gesamte Spektrum unserer Aktivitäten stützt auch die Wahrnehmung in der Metropolregion und damit die Akzeptanz der Stiftung Kinderjahre als einer wichtigen Einrichtung für mehr Chancengerechtigkeit benachteiligter Kinder.



"Turandot": die grausame Märchenprinzessin einmal kindgerecht

Fünf Klassen der "Schule An der Seebek" konnten wir einladen zu dem wunderbaren Stück "Prinzessin Turandot" im Theater für Kinder, das sich die Kontaktlehrerin vorab anschauen konnte, um eine entsprechende Vorbereitung zu ermöglichen.

Es ist eine der besten Kinderoper-Inszenierungen, die man in Hamburg bisher zu sehen bekommen hat.

Das Thema aus Liebe und Grausamkeit fasziniert bis heute - ein musikalisches Märchen aus "Tausendundein Tag" mit der Musik von Giacomo Puccini. Es ist die Geschichte von der schönen Prinzessin Turandot, die nur denjenigen heiraten will, der ihre Rätsel löst. Dies gelingt schließlich Prinz Chalaf, dem Turandot trotzdem ihre Hand verweigert. Doch Chalaf setzt alles aufs Spiel und zeigt, dass manchmal der unbequemste Weg der einzig mögliche ist, wenn man sein Ziel erreichen will.

Inklusion hilft allen

Auch Inklusion soll ein Beitrag zur von uns propagierten Chancengerechtigkeit sein. Am 08. April haben wir eine Lehrerfortbildung durchgeführt, die die wichtigsten Aspekte der Inklusion unter die pädagogische Lupe nahm.

Das Personalmanagement in der inklusiven Schule gehört zu den in der Durchführung noch ungelösten Herausforderungen. Hier geht es nicht nur ums Geld, sondern auch um Personalrekrutierung, Raumausstattung und Abstimmung. Das "Arbeiten in multiprofessionellen Teams" ist mehr als die Addition von Kompetenzen, sondern muss einen ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsentwurf widerspiegeln. Der Einsatz von SonderpädagogInnen, SchulsozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, SchulbegleiterInnen und weiterem pädagogischen Personal wirft Fragen und Probleme auf, die neue Kommunikationsformen erfordern. Managementherausforderungen wie in einem anspruchsvollen, mittelständischen Spezial-Betrieb mit größerer Fachbelegschaft werden aufgeworfen und müssen gelöst werden, ohne dass es für jeden Fall lehrbuchmäßige Vorgehensweisen gäbe.

Die Präsenzzeit etwa muss flexibel gestaltet werden und dabei für Schüler wie für Lehrpersonal akzeptabel sein. "Arbeitsplätze" sind im Inklusionsbereich keine schlichten Produktionsfaktoren, sondern vorrangig geprägt durch persönliche Beziehungen und ein partnerschaftliches Auftreten mit einer "Mission". Das alles bedarf der Einbindung in ein Kommunikationskonzept, um alle Beteiligten einbeziehen zu können.

Ladies Lunch: Ein Blick in die Trickkiste der Männer

Prof. Jens Weidner hat über 100 Damen aus dem Stiftungskreis beim **Ladies Lunch** im **Hamburger Hyatt** charmant die Leviten gelesen, und wohl jeder hat sich ein bisschen wiedererkannt und konnte Anregungen für den Beruf und das gesellschaftliche Leben mitnehmen.

Wenn man nie wieder im anspruchsvollen, karriereorientierten Berufsleben den Kürzeren ziehen will, muss man nicht hart, aber bissiger im Job werden. Unfaire Kollegen und Chefs und ihre Interaktionsrituale, die das Arbeitsleben in Bezug auf Karriere und Verdienst schwer machen, sollte man durchschauen. Egal, ob es um Machtspiele im Büro, mit dem lieben Kollegen oder dem herrischen Chef geht. Ein guter Schuss "Ego" erlaubt der aufstrebenden, seriösen, fachlich versierten Frau, sich im professionellen Arbeitsumfeld auch mal bissig und damit erfolgreich zu positionieren.

Jetzt freuen sich alle auf das nächste Ladies Lunch, das inzwischen zur begehrten Institution unter den zahlreichen Charity-Events der Hansestadt geworden ist. Ein Lob gabs auch für die tolle Give-Away-Bag mit einem luxuriösen Clarins-Selbstbräuner für die richtigen Sommerbeine, ein großes Dankeschön an alle Spender und Sponsoren!

"Tag des Buches" - ein Bericht von der "Lesefront"

Lesen Sie den Bericht auf unserer Homepage: [hier](#).

Klassenausflug zur Boberger Niederung mit der Stiftung Kinderjahre

Die **Boberger Niederung** gehört mit einem Mosaik verschiedenster Lebensräume und den dort vorkommenden, teils seltenen und bedrohten Tier- und Pflanzenarten zu den naturkundlich wertvollsten Gebieten in Hamburg. Auf ihrer Fläche finden sich verschiedene Trockenbiotope wie die offenen Sandflächen der Dünen, Heideflächen, Trockenrasen und Eichen-Birken-Wälder neben zahlreichen Feuchtbiotopen, zu denen die von Erlenbruchwald bedeckten Niedermoore, mehrere Gewässer und die Wiesen und Weiden rund um die Niederung zählen. Unsere Mitarbeiterin Marion Hellerich begleitete die Kinder einer 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Baylav und war schon von der Vorstellungsrunde begeistert, wo sich jeder einen Vogelnamen aussuchen konnte.

Vogelkunde und Regeln für den Aufenthalt in einem Naturschutzgebiet waren für viele Kinder neu. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz: der "Ententanz" vermittelte ebenso biologisch-ornithologisches Wissen wie das Dolmetschen von Vogelgezwitscher. Mit geschulten Blicken zum Himmel - ein Spiegel als Hilfsmittel - ging der stimmungsvolle Ausflug zu Ende.



Klassenausflug

Die nächsten Highlights

Das **Indian Summer "Save the Date"**: am **28. September in der Elblounge!** Ab 16.00 Uhr präsentieren wir eine stimmungsvolle Veranstaltung für Groß und Klein.

Flohmarkt-Erfolge mit unserem "Klamottenlager"

Ende April haben wir unser Glück auf Flohmärkten versucht und mit einem gut gelaunten und erfolgreichen Team Waren aus unserem Textillager an den Mann und die Frau gebracht. Fast 4.000 Euro kamen zusammen - und wurden in mühsamer, pflichtbewusster Banker-Manier von dem aufopferungsvollen Johann Riekers aus dem Kuratorium der Stiftung gezahlt. Der nächste Flohmarkttermin ist am **15. Juni in Blankenese**, wir freuen uns schon darauf! Schauen Sie doch auch vorbei!



Flohmarkt

"Made in Italy" -Charity-Auktion mit vielen Promis und schönem Versteigerungserlös

Portrait oder Porsche? Unsere "Gioia Di Vivere"-Auktion formulierte diese reizvolle Alternative als 40 Gäste bei Made in Italy mutig die Bieternummern hochhielten. 14 Lose wurden erfolgreich und charmant von **Christiane Gräfin zu Rantzau** an die Frau und den Mann gebracht. Die Stiftung Kinderjahre darf sich über den Auktionserlös von 12.000 Euro freuen - ein toller Erfolg mit kulinarisch-vinologischer Inspiration vom Restaurantteam des "**Made in Italy**"! Sogar eine Schreibtisch-Organisation durch die renommierte Zeitgewinn-Expertin **Andrea Kaden** fand sich unter den attraktiven Losen.

Im Hamburger Hafen und auf hoher See

Am 07. Mai waren unsere **LearningKids** wieder unterwegs im **Maritimen Kompetenzzentrum ma-co**.

Ein eindrucksvoller und lehrreicher Besuch mit Spaß und guter Unterhaltung. Ein Hafearbeiter ist heute ein echter Profi - und braucht einen Kopf wie eine "Rund-um-Leuchte", der Hafen ist ein Hightech-Zentrum, das ein waches Auge und einen klaren Verstand erfordert.

An einem Simulator wird wie bei einem großen Computerspiel die Logistik eines Welthafens demonstriert, so entsteht Faszination pur für den Hafen und den Schiffsverkehr als Berufsfeld mit Zukunft. Doch immer noch hat auch heute die Tradition ihren Platz. Im Hamburger Hafen gibt es seit Jahrhunderten die "Halbe": wie in der Schule die große Pause markiert sie eine willkommene Unterbrechung und gibt Zeit zum Schnacken und Essen. Hier wird Gemeinsamkeit gepflegt. Im Hafen verlässt man sich aufeinander und wäre ansonsten verlassen!

Wer übrigens glaubte, für Seeleute sei nur Wasser und nicht Feuer das Problem, durften sich eines Besseren belehren lassen. Seeleute sind auch immer Feuerwehrleute. Der Hafen hat sogar eine eigene Feuerwehr!



Im Hafen.

Ab Lager günstiger

Einen **großen Lagerverkauf** wird es direkt am **21. Juni von 11.00 bis 17.00 Uhr** auf dem Gelände unseres **Textillagers am Ruwoldtweg 6** in Steilshoop geben. (Fürs leibliche Wohl: Würstchen und Burger vom Grill sowie Kuchen!)

Unser Partner **pilot Hamburg GmbH** unterstützt uns an diesem Tag mit einem Social Day seiner Mitarbeiter und **AWA MODELS** wird mit Musik und einer Modenschau für Action sorgen.

Und was kann man kaufen? Alles, was der Mensch zum Anziehen braucht! Zu Stückpreisen immer von **unter 5 Euro** bieten wir Waren an, die neuwertig, sauber und anziehfertig sind. Künftig wollen wir den Lagerverkauf noch stärker professionalisieren und den Stiftungsbetrieb von dem erheblichen Aufwand stärker entlasten.

Unsere Zahl des Monats: Bevölkerungswachstum braucht Sicherheit und Stabilität

Wenn Menschen unsicher sind in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Zukunftschancen, beeinflusst das auch die Bereitschaft, Kinder zu bekommen. Vertrauen in die Zukunft und materielle Sicherheit gehören also auch dazu, wenn sich die sinkenden Geburtenraten wieder erholen sollen.



Simpel mit Sampl

Moinsen, warum nicht mal wieder Hackbällchen?!

Hackbällchen in Tomatensauce

Zutaten:

*** Hackbällchen**

- 500 g gemischtes Hackfleisch
- 100 ml Milch
- 1 Stück trockenes Weizenbrötchen
- 1 Ei
- 1 EL Senf (mittelscharf)
- Salz, Pfeffer, Paprikapulver
- 20 ml Pflanzenöl zum Braten

*** Tomatensauce**

- 1 Stück Schalotte
- 1 Stück Knoblauchzehe
- 500 g geschälte Dosentomaten
- Salz, Pfeffer, Zucker

Zubereitung:

Das trockene Weizenbrötchen in der Milch einweichen, anschließend die Milch herauspressen und das Brötchen zu dem Hackfleisch geben. Das Hackfleisch dann mit Senf, Salz, Pfeffer und Paprikapulver abschmecken.

Zur besseren Bindung ein Ei dazugeben und einarbeiten.

Sollte die gesamte Hackmasse zu flüssig werden, kann man durch Zugabe von etwas Paniermehl wieder festere Bällchen bekommen.

Eine Pfanne bei mittlerer Hitze heiß werden lassen, das Öl in die Pfanne geben und die abgerollten golfballgroßen Hackbällchen darin rund herum anbraten.

Wenn die Bällchen angebraten sind, alle aus der Pfanne nehmen und beiseite stellen.

In der gleichen Pfanne die kleingeschnittene Schalotte und Knoblauchzehe anschwitzen, wenn alles glasig ist, die Dosentomaten dazugeben. Die Sauce ca. 15 min köcheln lassen, anschließend pürieren und mit den Gewürzen abschmecken.

Die Hackbällchen in der Sauce zu Ende garen.

Dazu am besten Nudeln oder Reis.



Mit kinderfreundlichen Grüßen

Ihre Hannelore Lay
Vorsitzende des Vorstands

Hier finden Sie uns im Internet:

[Homepage](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [YouTube](#) [Xing](#)

So können Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen:
[Ihre Spende per Überweisung/Dauerauftrag/PayPal](#)

Impressum

Vorsitzende des Vorstands:
Hannelore Lay

Stiftung Kinderjahre
Sierichstraße 48
22301 Hamburg

Telefon: +49405394941
Telefax: +49405394942
E-Mail: info@stiftung-kinderjahre.de
www.stiftung-kinderjahre.de

Die Stiftung Kinderjahre ist eine
gemeinnützige und mildtätige Stiftung nach
bürgerlichem Recht mit Sitz in Hamburg.

Aufsichtsbehörde: Justizbehörde der
Freien und Hansestadt Hamburg